

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Neuaufstellung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin

Die Gemeinden der Gesundheitsversorgungsregion Oberengadin sind gemäss Krankenpflegegesetz verpflichtet, die Gesundheitsversorgung im Oberengadin sicherzustellen. Seit 2018 übernimmt diese Aufgabe die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO).

Die SGO befindet sich derzeit in Nachlassstundung.

Nachdem bereits zwei Abstimmungsvorlagen abgelehnt wurden, haben die zuständigen Organe eine neue Organisation für die Gesundheitsversorgung in der Region erarbeitet. Diese soll die Gesundheitsversorgung neu ordnen, die Akutversorgung sicherstellen und zweckmässig organisiert sein.

Vorgesehen ist die Gründung einer neuen öffentlich-rechtlichen Anstalt «Sanadura», welche künftig für die Organisation und Finanzierung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin zuständig sein soll. Parallel dazu sollen neue Leistungsvereinbarungen für den Betrieb des Spitals, der Alterszentren sowie der Spitex abgeschlossen werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, der nächsten Gemeindeversammlung Anträge zur Genehmigung des Gesetzes über die Gründung der öffentlich-rechtlichen Anstalt «Sanadura» sowie zu den entsprechenden Leistungsvereinbarungen zu unterbreiten.

2) Projektkosten Spital Oberengadin

Im Zusammenhang mit der geplanten Neuorganisation der Gesundheitsversorgung sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig. Diese betreffen insbesondere konzeptionelle Abklärungen, juristische Unterstützung sowie die Definition des zukünftigen medizinischen Angebots.

Die dafür anfallenden Projektkosten belaufen sich auf insgesamt CHF 500'000 und sollen von den Gemeinden der Gesundheitsversorgungsregion Oberengadin getragen werden.

Die Kostenverteilung erfolgt gemäss Regionenschlüssel. Auf die Gemeinde La Punt Chamues-ch entfällt dabei ein Anteil von CHF 19'800.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den entsprechenden Kredit für die Projektkosten zu genehmigen.

3) Strategie Frühe Förderung

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gesundheitsförderung Graubünden haben die Gemeinden des Oberengadins in den vergangenen Jahren eine gemeinsame Strategie zur frühen Förderung von Kindern erarbeitet. Ziel der Strategie ist es, allen Familien Zugang zu bedarfsgerechten und qualitativ hochstehenden Angeboten zu ermöglichen. Dies erhöht die Chancengleichheit und reduziert Bildungsrückstände vor der obligatorischen Schulpflicht.

Die Situationsanalyse hat gezeigt, dass im Oberengadin viele engagierte Angebote bestehen, diese aber teilweise wenig sichtbar, unterschiedlich zugänglich und noch wenig miteinander verbunden sind. Daraus entstand der Wunsch nach einer gemeinsamen Strategie, die Kräfte bündelt, Synergien nutzt und Orientierung gibt.

Die jährlichen Gesamtkosten der Strategie belaufen sich auf CHF 70'000 und werden nach dem Verteilschlüssel auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die entsprechende Leistungsvereinbarung der Gemeindeversammlung vom 4. Februar 2026 zur Genehmigung vorzulegen.

4) Beschneigung Langlaufloipe Plaiv

Die Gemeinde Zuoz plant den Ausbau ihrer Beschneiungsinfrastruktur.

Dazu ist ein Projekt erarbeitet worden, bei welchem Wasser von Madulain bezogen wird und für die Beschneigung in Zuoz zur Verfügung stehen soll. Eigentlich ist vorgesehen, dafür auf der linken Innseite eine neue Wasserleitung von Madulain nach Zuoz zu verlegen.

Nun ist die Idee aufgekommen, anstelle der Verlegung der Wasserleitung auf der linken Innseite, auf die andere Innseite zu wechseln und dort gleichzeitig Wasser für die Herstellung von Schnee für die Loipen zur Verfügung zu stellen. Es ist daher naheliegend, auch das Teilstück von Madulain nach La Punt Chamues-ch zu verbinden.

In diesem Zusammenhang macht es Sinn die Trinkwasserleitung von La Punt bis Zuoz auch gleich zu verbinden. Dies könnte eine Wasserleitung sein oder zwei separate Wasserleitungen (eine für Trinkwasser und eine andere für Brauchwasser).

Dafür ist vorgesehen, ein Ingenieurbüro mit Variantenstudium und Projektierung zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand stimmt diesem Vorgehen zu.

5) Festsetzung der nächsten Gemeindeversammlung und deren Traktanden

Das Datum der nächsten Gemeindeversammlung wird auf Mittwoch, 4. Februar 2026 um 20.15 Uhr fixiert.

Dabei werden folgende Traktanden behandelt:

- Neuaufstellung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin
 - Gesetz zur Gründung der öffentlich-rechtlichen Anstalt «Sanadura»
 - Leistungsvereinbarung «Spital»
 - Leistungsvereinbarung «Alterszentren»
 - Leistungsvereinbarung «Spitex»
- Leistungsvereinbarung Frühe Förderung Oberengadin

6) Diverse Beiträge

Die Societed da musica Cinuos-chel – Brail und der Club da Hockey la Plaiv werden finanziell unterstützt.